

KIT begrüßt 5 000 Studienanfängerinnen und -anfänger zum Wintersemester

Erstsemesterbegrüßung in der Schwarzwaldhalle: Insgesamt sind fast 23 000 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 2019/2020 eingeschrieben



Das KIT begrüßt seine neuen Studentinnen und Studenten mit einer Feier im Karlsruher Kongresszentrum. (Foto: Markus Breig, KIT)

Rund 5 000 neue Studentinnen und Studenten starten im kommenden Wintersemester in ihr Studium am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Das KIT heißt sie mit ihren Familien traditionell bei einer Festveranstaltung willkommen: Die Erstsemesterbegrüßung findet in diesem Jahr am Freitag, 18. Oktober 2019, ab 18 Uhr in der Schwarzwaldhalle des Kongresszentrums Karlsruhe statt. Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, Anmeldung bitte per E-Mail an presse@kit.edu.

„Am KIT bereiten wir unsere Studierenden darauf vor, verantwortungsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu übernehmen. Wir setzen auf forschungsorientierte Lehre, damit die Studierenden schon früh lernen, eigenständig Probleme zu identifizieren, Forschungsfragen zu bearbeiten und nachhaltige Lösungen zu entwickeln“, sagt der Präsident des KIT, Professor Holger Hanselka.

**Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation**

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Sarah Werner
Redakteurin/Pressereferentin
Tel.: +49 721 608-21170
E-Mail: sarah.werner@kit.edu

Studentisches Engagement am KIT

„Im Wintersemester 2019/2020 starten rund 5 000 Studienanfängerinnen und -anfänger ein Studium am KIT, insgesamt sind fast 23 000 Studierende eingeschrieben“, so Professor Alexander Wanner, Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten des KIT. Nachdem die Studierendenzahlen vor wenigen Jahren mit den doppelten Abiturjahrgängen und dem Aussetzen der Wehrpflicht neue Höchstwerte erreichten, ist die Gesamtstudierendenzahl nun erwartungsgemäß wieder etwas rückläufig. Einschreibung und Nachrückverfahren laufen derzeit noch, Stichtag für die endgültige Studierendenzahl ist Ende November.

Um allen Neuangekommenen den Start am KIT zu erleichtern, organisieren die Fachschaften Orientierungsphasen, kurz O-Phasen, in den Tagen vor dem Beginn des Studiums. „Zum abwechslungsreichen Campusleben – von Kultur über Sport bis Politik und vielem mehr – tragen die mehr als 90 studentische Hochschulgruppen des KIT bei“, betont Wanner. „Im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung zeichnen wir 64 Studentinnen und Studenten für ihr herausragendes Engagement in solchen Hochschulgruppen oder in der Verfassten Studierendenschaft aus.“

KIT-Rucksack, Broschüre „Was Studierende wissen sollten“

Wie bereits in den vergangenen elf Jahren erhalten alle Neuankömmlinge zum Start ins Studium den Erstsemester-Rucksack des KIT-Career-Service. Gefüllt ist er mit einer Reihe Tipps und Informationsmaterialien wichtiger Einrichtungen des KIT, des Allgemeinen Studierendenausschusses und des Studierendenwerks. Zusätzlich enthält er auch Beilagen und Give-aways der Rucksack-Partner.

Das Wichtigste zum Studienstart, zentralen Einrichtungen sowie Service- und Beratungsangeboten am KIT fasst die Broschüre „Was Studierende wissen sollten“ zusammen:

www.kit.edu/mediathek/print_forschung/Broschuere_Erstsemester_de.pdf

Informationsstände in der Schwarzwaldhalle

Verschiedene Einrichtungen, Hochschulgruppen und Partner des KIT informieren an Ständen über ihr Angebot und stehen für Fragen zur Verfügung. Präsentiert wird auch die Campus-Kollektion des KIT – darunter T-Shirts aus recycelten Materialien, Hoodies sowie nachhaltige und praktische Helfer für das Studium. Alle Artikel sind auch unter www.kit-shop.de erhältlich.

Programm der Erstsemesterbegrüßung

Freitag, 18. Oktober 2019, 18 Uhr (Einlass ab 17:15 Uhr)
Schwarzwaldhalle, Kongresszentrum Karlsruhe, Festplatz 9

Moderation: Isabel Gotovac, SWR

Musikalische Einlage der KIT Big-Band

Leitung: Günter Hellstern

Begrüßung durch das Präsidium

„Exzellente Forschung, Lehre und Innovation – Studieren am KIT“
Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka, Präsident des KIT

Grußwort der Stadt Karlsruhe

Film „KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“

Grußwort des AStA

„Von Studierenden für Studierende“

Auszeichnung für herausragendes studentisches Engagement

Professor Dr. Alexander Wanner, Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten

Ersti-Quiz

Comedy mit Marcel Mann

Im Anschluss:

Besuch der **Informationsstände** und **Get-Together** mit Professorinnen und Professoren des KIT im Foyer der Schwarzwaldhalle

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 100 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die

Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.sek.kit.edu/presse.php

Das Foto steht in der höchsten uns vorliegenden Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-21105. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Mit seinem **Jubiläumslogo** erinnert das KIT in diesem Jahr an seine Meilensteine und die lange Tradition in Forschung, Lehre und Innovation. Am 1. Oktober 2009 ist das KIT aus der Fusion seiner zwei Vorgängereinrichtungen hervorgegangen: 1825 wurde die Polytechnische Schule, die spätere Universität Karlsruhe (TH), gegründet, 1956 die Kernreaktor Bau- und Betriebsgesellschaft mbH, die spätere Forschungszentrum Karlsruhe GmbH.